

Ausschluss

Ökumenischer Gemeindebrief

der Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim

Ausgabe 01-2023

Februar, März, April

A photograph of two bright yellow crocus flowers in full bloom, growing from a bed of dark soil and brown, fallen leaves. The background is softly blurred, showing more of the natural setting.

Fange nie an,
aufzuhören.

Höre nie auf,
anzufangen.

Inhalt

Monatssprüche	Seite 3
Grußwort Pfarrer Rockenbach	Seite 4-5
Grußwort Pfarrer Röther	Seite 6-7
Fastenaktion Sieben Woche ohne	Seite 8
Die Ostergeschichte	Seite 9
Gottesdienste kath. Kirchengemeinde	Seite 10-13
Gottesdienst GuM – 19. März 2023	Seite 14
Erstkommunion 2023	Seite 15
Weltgebetstag – 03. März 2023	Seite 16-17
Gottesdienste prot. Kirchengemeinde	Seite 18-19
Konfirmation 2023	Seite 20-21
Infos aus der KiTa Stadtgrabenstraße	Seite 22-25
Aktion Dreikönigssingen Lambsheim	Seite 26-27
Konzerte in der prot. Kirche	Seite 28-29
Treffpunkte prot. Kirchengemeinde	Seite 30
Kinderseite	Seite 31

Impressum

Verantwortlich für den katholischen Teil:

Pfarrer Raimund Röther, Zentrales Pfarrbüro Maxdorf
Wiesenstraße 2, 67133 Maxdorf – Tel. Nr. 06237-975888

Mail: pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de

<https://www.pfarrei-maxdorf.de>

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Stephanus Lambsheim
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
DE48 5479 0000 0010 5043 33

Verantwortlich für den protestantischen Teil:

Pfarrer Sören Rockenbach

Merziger Straße 7, 67063 Ludwigshafen – Tel. Nr. 0621-65730770

Mail: soeren.rockenbach@evkirchepfalz.de

<https://evkirche-lambsheim.de>

Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt Frankenthal
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
DE14 5479 0000 0003 8201 90

Verwendungszweck: für Kirchengemeinde Lambsheim

Die nächste Ausgabe des Anschlusses umfasst den Zeitraum
Mai 2023 bis Juli 2023.

Redaktionsschluss: Montag, 03. April 2023

Monatssprüche

Sara aber sagte: Gott ließ mich **lachen.**

Monatsspruch FEBRUAR

1. Buch Mose 21,6

Was kann uns scheiden ?
von der Liebe Christi ?

Monatsspruch MÄRZ

Römerbrief 8,35

Christus ist
gestorben und **lebendig** geworden, um Herr
zu sein über Tote und Lebende.

Monatsspruch APRIL

Römerbrief 14,9

Liebe Gemeindebriefleserinnen, liebe Gemeindebriefleser

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Die Jahreslosung für das Jahr 2023 ist eine starke Aussage über Gott! Sie steht im Genesisbuch und gehört in die Erzväter- und Erzmüttergeschichten.

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Gefällt Ihnen dieses Wort, gefällt Ihnen diese Aussage? Immerhin ist es schön, gesehen zu werden, nicht übersehen zu werden!

Nicht übersehen zu werden zum Beispiel in der Familie, als eines von mehreren Geschwisterkindern zum Beispiel. Oder übersehen zu werden in der Schule, wenn ich mich einmal melde, um etwas beizutragen im Unterricht, um mit meinem Wissen zu glänzen, und um von der Lehrerin oder dem Lehrer gelobt zu werden.

Kinder reagieren empfindlich darauf, wenn sie von mir im Religionsunterricht übersehen werden, wenn sie nicht „drankommen“. Die Kinder in meiner Religionsklasse protestieren dann.

Die Geschwisterkinder in einer Familie kämpfen oft um Aufmerksamkeit der Eltern. Manchmal kämpfen sie sogar lebenslang darum, gesehen zu werden, wertgeschätzt zu werden, von der Mutter und vom Vater.

Sicher kennen Sie die pfälzische Redewendung, die heißt: Habt ihr schon geteilt oder seid ihr euch noch einig?

Viele Erbstreitigkeiten gehen im Grunde zurück auf kindliche Enttäuschungen über die Eltern, die vermeintlich oder wirklich ein Kind in der Geschwisterreihe bevorzugt haben. Jetzt soll aber ein gerechter Ausgleich her!

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Tatsächlich sind dieses schöne, starke Wort und Bekenntnis zu einem Gott, der emphatisch und aufmerksam sich der Menschen annimmt, ein Wort, das während einer Erbstreitigkeit fällt.

Die Erzmutter Sara bekommt, als sie schon sehr alt ist, wunderbarerweise doch noch ein Kind mit Abraham, nämlich den Isaak. Abraham hat aber schon einen Sohn, allerdings mit Hagar, einer Sklavin von Sara, die zu einer Art Leihmutterschaft mit Abraham gezwungen wurde.

Wem steht nun das Erbe zu? Sara sagt: Nur dem Isaak, nicht seinem Stiefbruder Ismael, dem ersten Sohn des Abraham. Nur unserem gemeinsamen Kind!

Ach, wir kennen alle solche Auseinandersetzungen um Erbe, Beachtung und Lebenschancen. Wie schlimm das enden kann, wird auch in der Bibel erzählt. Sara will alles für ihren Sohn, schickt deshalb sogar Stiefsohn und Leihmutter in die Wüste, wo der sichere Tod auf sie wartet.

Doch dorthin schickt Gott auch einen Engel, um die rechtlose Sklavin Hagar und ihr Kind, den Ismael, zu retten.

Auch das Recht der Hagar und des Ismael hat Gott im Blick. Er erweitert die Abrahamverheissung auf Hagar, die nun mit Ismael (und mit Abraham) die Erzmutter eines großen Volkes wird: *Des Volkes der Araber*.

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ kann Hagar nun froh sagen.

Es ist eine lange und komplizierte Familiengeschichte, die im Genesisbuch über viele Kapitel erzählt wird. Lesen Sie doch einmal nach, wenn Sie das interessiert: Wie auch Gott eine leidvolle Familiengeschichte nicht einfach auflösen kann., aber wie Gott das Recht und die Lebenschancen der rechtlosen Sklavin Hagar schützt! Gott richtet den Blick auf die Rechtlosen und machtlosen und hilft ihnen.

Möge Gott auch Ihnen, wenn Sie um Ihr Recht und Beachtung kämpfen, und allen, die sich übersehen und übergangen fühlen, beistehen. Auf dass auch wir im Neuen Jahr froh sagen können:

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Ihr Pfarrer Sören Rockenbach

VOM TOD ZUM LEBEN

Immer noch tobt der "unselige, menschenverachtende Krieg" in der Ukraine. Aber nicht nur dort, auf der ganzen Welt gibt es viele Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen. Ein besinnlicher Blick in unser eigenes Leben zeigt, wie schwer es ist, in Frieden zusammenzuleben. Streit und mangelnde Bereitschaft zur Versöhnung kennen auch wir. Die wachsenden Brüche in unserer Gesellschaft sind uns vertraut: zwischen Jungen und Alten, zwischen Arbeitenden und Arbeitslosen, zwischen Gesunden und Kranken. Auch in unserem hochzivilisierten Land feiert der Tod fröhliche Urständ: Depressionen und Lebensüberdruß sind weit verbreitet; der Schutz des Lebens vom Anfang bis zum Ende ist brüchig geworden.



Vor diesem Hintergrund gehen wir in die Heilige Woche, auch Karwoche genannt, und feiern den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Diese zentralen Feiern unseres Glaubens fallen in den Zeitraum der Ausgabe dieses Gemeindebriefes.

In der orthodoxen Kirche gibt es eine Darstellung des auferstandenen Christus, wie er in der Unterwelt steht und Adam und Eva an der Hand fasst, um sie aus dem Totenreich herauszuführen. Es ist die Auferstehungssikone der Ostkirche. Jesus Christus hat durch seine Auferstehung die Tore des Totenreiches gesprengt und den Tod überwunden. Adam und Eva, die Stammeltern der Menschheit, gelangen an seiner Hand vom Tod zum Leben. So wird deutlich, dass Jesus Christus alle Menschen, die gesamte, schuldbeladene Menschheit, an seinem Weg aus dem Tod in die Auferstehung teilhaben lassen will.

In der Gestalt von Adam und Eva führt Jesus Christus auch uns aus den vielfältigen Zwängen und Spiralen heraus, in die wir uns eingeschlossen haben. Niemand muss gefangen bleiben in den engen Kammern der Bosheit.

Ja selbst der physische Tod kann uns nicht vernichten. Christus zeigt uns, dass der Tod nicht das letzte Wort über uns hat. Seine Auferstehung gibt uns das Vertrauen, dass uns der Weg zum Leben offensteht. Mit ihm gehen wir nicht in die Irre. An seiner Hand erreichen wir das Ziel: das unvergängliche Leben bei Gott. Freilich ist unsere vergängliche Welt noch gezeichnet von Tod, Versagen und Schuld. Aber an der Hand Christi können wir uns einsetzen für mehr Frieden, für die Überwindung von Gewalt und Hass, für eine Kultur des Lebens. An einer besseren Welt für die Menschen können wir bauen. So breiten sich schon jetzt Strahlen des österlichen Lichtes in unserer Welt aus.

Mit dem Palmsonntag beginnen wir die Feiern vom Leiden und Sterben Jesu Christi und seiner Auferstehung. Nicht Zuschauer sollen wir dabei sein, sondern mitfeiern. Dann werden wir erfahren, wie Christus auch uns an der Hand nimmt und uns ins Leben führt. Am Ende steht nicht der Tod, sondern das Leben, das ewige Leben bei Gott. Eine herrliche Zukunftsperspektive. Zeigen wir sie auch anderen Menschen, die heutzutage oft nicht mehr wissen: Woher und Wozu und Wohin! Der auferstandene Christus streckt uns seine Hand entgegen. Wir müssen sie nur ergreifen.

So lade ich sie alle herzlich ein, die Feiern von Tod und Auferstehung, vom Tod zum Leben, in der Karwoche mitzufeiern und sich hinein zu vertiefen in dieses unbegreifliche, aber auch lebensstiftende Geheimnis Gottes.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen ein gesegnetes, vom Tod zum Leben führendes Osterfest, das am Ende der Karwoche steht.

Ihr Pfarrer Raimund Röther



7 WOCHEN OHNE

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

vom 22. Februar 2023 bis 10. April 2023

Es ist gar nicht so leicht, in diesen Zeiten den Mut zu behalten. Das Licht zu sehen. **Aber es ist da!**

Die Fastenaktion 2023 lädt ein *zum Leuchten – will Hoffnung machen – Frieden träumen – die Sehnsucht lebendig halten*. Das Aktionsmotto 2023 heißt:

„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.



Auf dem Weg durch die sieben Fastenwochen von Aschermittwoch bis Ostern lernen wir uns immer besser kennen:

*Wo sind unsere Ängste?
Was sind unsere Kraftquellen? Wie können wir anderen helfen, aus der Dunkelheit herauszukommen?*

Tägliche Denkanstöße und Bibelstellen leuchten uns dabei den Weg.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Infos zur Fastenaktion:

www.7-wochen-ohne.de

Telefon: 069 580 98-247

Der Eröffnungsgottesdienst der Fastenaktion 2023 findet am **Sonntag, 26. Februar 2023**, von 09.30 Uhr bis 10.15 Uhr, in der Kirche St. Ansgar in Oldenburg statt und wird vom ZDF übertragen.

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8

Grafik: Pfeffer





Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Februar 2023

Fr. 03.02. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen

So. 05.02. **5. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 10.02. **Hl. Scholastika**
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa. 11.02. 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 17.02. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

So. 19.02. **7. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Fr. 24.02. **Hl. Matthias**
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
mit Erteilung des Aschenkreuzes
Gebetsgedenken für Pfarrer Heinz Müller (Jahresgedächtnis)

So. 26.02. **1. Fastensonntag**
10.30 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Kreuzwegandacht



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

März 2023

- Fr. 03.03. **Weltgebetstag der Frauen**
15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen
- Sa. 04.03. 18.00 Uhr Eucharistiefeier
-
- So. 05.03. **2. Fastensonntag**
18.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Fr. 10.03. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
-
- So. 12.03. **3. Fastensonntag**
10.30 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Fr. 17.03. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
-
- So. 19.03. **4. Fastensonntag**
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für Familien Broschard und Armbrust
18.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Fr. 24.03. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
- Sa. 25.03. **Verkündigung des Herrn**
17.00 Uhr Beichtgelegenheit vor Ostern
18.00 Uhr Eucharistiefeier



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

März 2023

- So. 26.03. **5. Fastensonntag**
18.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Fr. 31.03. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für Pfarrer Hermann Schaaf (Jahresgedächtnis)

April 2023

- Sa. 01.04. **Vorabend zum Palmsonntag**
18.00 Uhr Palmweihe und Eucharistiefeier
-
- So. 02.04. **Palmsonntag**
18.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Do. 06.04. **Gründonnerstag**
19.00 Uhr Feier des letzten Abendmahls
- Fr. 07.04. **Karfreitag**
11.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
- Sa. 08.04. **Karsamstag**
21.00 Uhr Feier der Osternacht
-
- Mo. 10.04. **Ostermontag**
10.00 Uhr Eucharistiefeier
- Fr. 14.04. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für Pfarrer Rudolf Banzer (Jahresgedächtnis)
- Sa. 15.04. 18.00 Uhr Eucharistiefeier



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

April 2023

Fr. 21.04. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

So. 23.04. **3. Sonntag der Osterzeit**
10.00 Uhr Feier der Erstkommunion

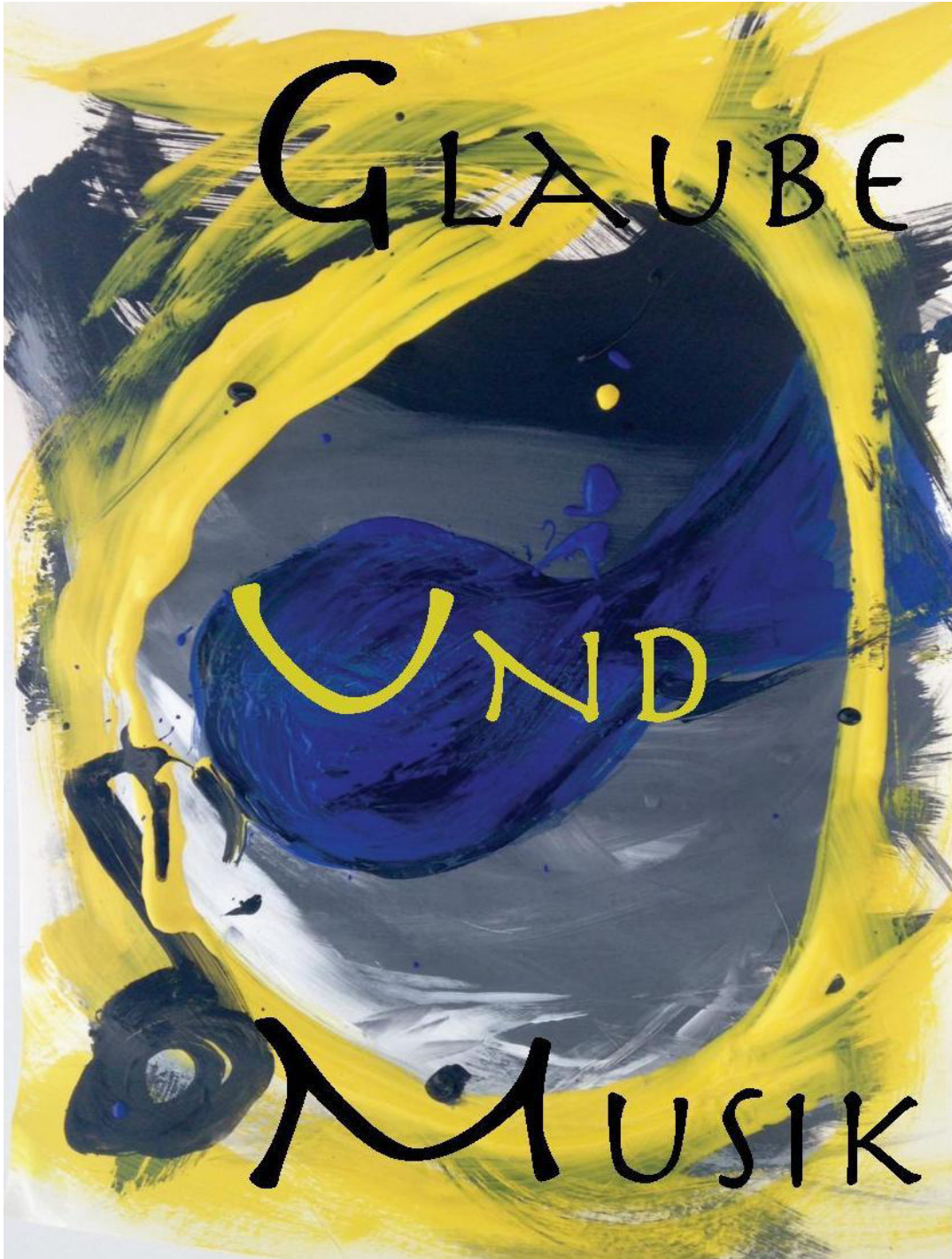
Fr. 28.04. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa. 29.04. **Hl. Katharina von Siena**
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Veränderungen im Gottesdienstplan finden Sie wöchentlich unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim, im Schaukasten an der Kirche, in der Rheinpfalz sowie auf der Homepage: www.pfarrei-maxdorf.de



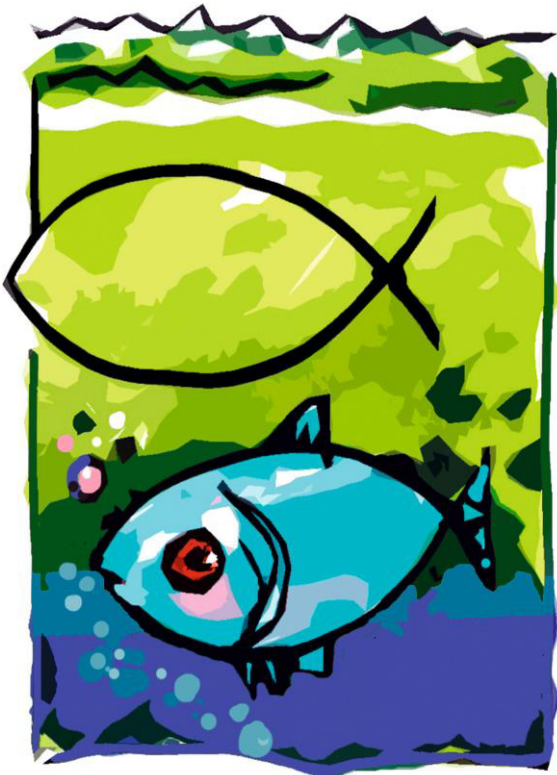
Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de



Gestaltung: Musikprojekt laudes
und Pastoralreferentin Michaela Clade-Schuster
Kirche St. Josef Birkenheide, Waldstraße 29 a
Sonntag, 19. März 2023, 18.00 Uhr

ERSTKOMMUNION 2023

Das Mahl im Zeichen der Liebe



Am 26. November 2022 wurde die Kommunionvorbereitung mit einem feierlichen Wegegottesdienst zum Thema Kirche für alle vier Gemeinden unserer Pfarrei in der katholischen Kirche in Maxdorf eröffnet. Es folgen noch zwei weitere Wegegottesdienste mit den Themen Wort Gottes und Eucharistie, bevor die Kommunionkinder in Kleingruppen in ihren Gemeinden von den Katecheten und Katechetinnen weiter auf ihre Erstkommunion vorbereitet werden.

In Lamsheim werden am **Sonntag, den 23. April 2023**, neun Kinder ihre Erste Heilige Kommunion empfangen.

Auf die gemeinsame Zeit der Vorbereitung freuen wir uns sehr und wünschen den Kindern, ihren Familien und den Katecheten und Katechetinnen gutes Gelingen und Gottes Segen.

Jesus sagte

*„Denn wo zwei oder drei
in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.“*

Matthäus 18, 20

03. MÄRZ 2023

WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahre für den Weltgebetstag. Immer am 1. Freitag im März werden in über 150 Ländern der Erde die Gottesdienste zum Weltgebetstag gefeiert.

Zum Weltgebetstag 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können, egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen, denn „Glaube bewegt!“

Taiwan ist ein Inselstaat in Ostasien. Die Hauptinsel des ca. 23,5 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum.

Rund 180 km trennen die Insel vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit.

Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA sowie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Im Fokus steht der Brief an die Gemeinde in Ephesus. „*Ich habe von eurem Glauben gehört*“, heißt es im Bibeltext Eph. 1, 15-19. Worte wie Glaube und Liebe, Weisheit und Offenbarung tauchen dort auf. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.



Die taiwanische Künstlerin Hui-Wen Hsiao hat das Titelbild „I Have Heard About Your Faith“ zum Weltgebetstag entworfen.

Die Künstlerin verwendet wichtige symbolische Motive, die Taiwans Besonderheiten hervorheben, um damit auszudrücken, wie der christliche Glaube Taiwan Frieden und eine neue Vision bringt. Zum Beispiel stehen die Schmetterlingsorchideen für den Stolz Taiwans und das Gras für die Zuversicht und den Durchhaltewillen der Menschen.

„Ich möchte, dass die Betrachtenden fühlen, dass es immer Hoffnung gibt, dass Gott unsere Gebete erhört und es sich lohnt, am Glauben festzuhalten“, sagt Hui-Wen Hsiao.

In Lambsheim feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am **Freitag, 03. März 2023**, um 15.00 Uhr, in der katholischen Kirche. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

Weitere Infos sind im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lambsheim-Heßheim unter den Kirchlichen Nachrichten, in den Schaukästen an den beiden Kirchen sowie auf den Homepages der beiden Kirchengemeinde zu lesen.



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Februar 2023

So. 05.02. ***Septuagesimae – 3. Sonntag vor der Passionszeit***
09.30 Uhr Gottesdienst

So. 12.02. ***Sexagesimae – 2. Sonntag vor der Passionszeit***
09.30 Uhr Gottesdienst

So. 19.02. ***Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit***
09.30 Uhr Gottesdienst

So. 26.02. ***Invokavit - 1. Sonntag der Passionszeit***
09.30 Uhr Gottesdienst

März 2023

Fr. 03.03. ***Weltgebetstag der Frauen***
15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche

So. 05.03. ***Reminiszeren – 2. Sonntag der Passionszeit***
09.30 Uhr Gottesdienst

So. 12.03. ***Okuli – 3. Sonntag der Passionszeit***
09.30 Uhr Gottesdienst

So. 19.03. ***Lätare – 4. Sonntag der Passionszeit***
09.30 Uhr Gottesdienst

So. 26.03. ***Judika – 5. Sonntag der Passionszeit***
09.30 Uhr Gottesdienst



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

April 2023

So. 02.04. **Palmarum – 6. Sonntag der Passionszeit**

09.00 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst

11.00 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst

Fr. 07.04. **Karfreitag**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

So. 09.04. **Ostersonntag**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Mo. 10.04. **Ostermontag**

09.30 Uhr Gottesdienst

So. 16.04. **Quasimodogeniti – 1. Sonntag nach Ostern**

09.30 Uhr Gottesdienst

So. 23.04. **Miserikordias Domini – 2. Sonntag nach Ostern**

09.30 Uhr Gottesdienst

So. 30.04. **Jubilate – 3. Sonntag nach Ostern**

09.30 Uhr Gottesdienst

Eventuelle Änderungen im Gottesdienstplan finden Sie wöchentlich unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim, im Schaukasten an der Kirche, in der Rheinpfalz sowie auf der Homepage: <https://evkirche-lamsheim.de>

Konfirmation 2023

Liebe Gemeinde,

die Konfirmation ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Jugendliche machen sich auf, den eigenen Glauben zu entdecken und werden dabei über zwei Jahre begleitet. Die jungen Menschen können in dieser Zeit eigene Lebens- und Glaubensfragen stellen und einen eigenen Standpunkt entwickeln. Sie werden ermutigt, ihre Zukunft mitzudenken und zu gestalten - zusammen mit anderen im gleichen Alter.

In diesem Jahr findet unsere Konfirmation wie geplant an **Palmsontag, dem 2. April 2023**, statt. Es wird wieder zwei Konfirmationsgottesdienste in unserer Kirche geben – einen um 9.00 Uhr und den zweiten um 11.00 Uhr. Sie sind alle herzlich eingeladen, diese Gottesdienste mitzufeiern.

Unter dem Motto „Fülle unseren Mund mit Lachen“ aus Psalm 126 stellen die Konfirmanden und Konfirmandinnen ihre Gedanken und Texte vor. Wir sind gespannt und freuen uns darauf.

Bleiben Sie behütet und gesund!

Herzliche Grüße,

Christiane Kämmerer-Maurus, Pfarrerin

Bittet, *so wird euch gegeben;*
suchet, *so werdet ihr finden;*
klopft an, *so wird euch aufgetan.*

Matthäus 7, 7

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Bader Johannes

Baudisch Leon

Bergmann Lennart

Conder Ben

Conder Tom

Diehl Leoni

Eisenbarth Fiona

Fiorilli Nellie

Förster Amelie

Gaschott Elina

Giroto Angelina

Kautz Marian

Lenhard Lina

Lenke Joshua

Lesik Vincent

Maurus Johanna

Nasel Elias

Schall Paul

Sperling Leon

Teßmer Max

Teßmer Paul

Welsch Colin



Herzlichen Glückwunsch nach Lamsheim!

Die „Protestantische Kindertagesstätte Stadtgrabenstraße“ in Lamsheim verlängert zum ersten Mal die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel „*Bewegungskita Rheinland-Pfalz*“.

In zahlreichen Kindertagesstätten ist Bewegung ein wichtiges und grundlegendes Prinzip der Entwicklungsförderung.



Mit dem landesweiten Qualitätssiegel zeichnet der Verein Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz e.V. Kindertageseinrichtungen aus, die der ganzheitlichen Förderung durch Bewegung und Spiel eine besonders hohe Bedeutung beimessen.

„Bewegungskitas sehen Bewegung und die Bewegungsfreude der Kinder als Grundlage für Bildung, Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung“, so die Ministerin für Bildung, Dr. Stefanie Hubig, deren Ministerium den Verein unterstützt.

Das pädagogische Konzept einer *Bewegungskita* beinhaltet, dass die körperlich-motorische, geistige, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder besonders durch vielfältige Angebote in Bewegung und Spiel nachhaltig unterstützt wird.

Die protestantische Kindertagesstätte Stadtgrabenstraße ist stolz auf das vierjährige Bestehen als ausgezeichnete „*Bewegungskita Rheinland-Pfalz*“ und damit auf ihre erste Verlängerung des Qualitätssiegels. Dazu mussten weiterhin die Kriterien erfüllt und eine Weiterentwicklung vorgewiesen werden.

Die Leiterin der Kita, Frau Ann-Kathrin Scherrmann, sowie das gesamte Team freuen sich, dass sie nach erfolgreicher Erfüllung der Qualitätskriterien das begehrte Qualitätssiegel weiterhin tragen dürfen.

Der Verein würdigt mit der Verlängerung die Leistungen des Kita-Teams, das auf seinem Weg „*Bewegungskita Rheinland-Pfalz*“ zu bleiben nicht nur regelmäßig Qualifikationen bei Fortbildungen erwirbt, sondern dem es auch gelungen ist, im pädagogischen Konzept und Alltag viel freie Bewegungs- und Spielzeit für die Kinder, täglich angeleitete Bewegungsimpulse sowie wöchentliche Bewegungsstunden zu verankern und weiterzuentwickeln.

Das engagierte Team der zweigruppigen Einrichtung entwickelte sich vielfältig weiter und konnte ansprechende Projekte etablieren sowie den Innen- und Außenbereich anpassen, erweitern und Veränderungen zum Nutzen der Kinder mit Unterstützung von Eltern und Träger gestalten. Zudem informiert die Kindertagesstätte regelmäßig die Eltern über das Thema Bewegung und tauscht sich in ihrem Netzwerk mit anderen Kitas und auch überregional regelmäßig zum Themenbereich aus.

Pressemitteilung

Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz e.V. vom 04.01.2023

www.bewegungskita-rlp.de



Prot. Kindertagesstätte Stadtgrabenstraße

Am 08. Dezember 2022 fand auf der Bühne des großen Saales im prot. Gemeindehaus das Krippenspiel der KiTa Stadtgrabenstraße statt.

Der Saal wurde dafür feierlich geschmückt und ein schönes Bühnenbild erstellt.

Pfarrer Rockenbach beteiligte sich an der Aufführung mit der Begrüßung und dem Abschlusseggen.

Ebenso begleitete er das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ auf seiner Flöte.



Nach vielen Erkrankungen mussten die Rollen sehr kurzfristig, teilweise neu bzw. doppelt besetzt werden, aber auch das wurde großartig von den Kindern gemeistert.

Folgende Kinder nahmen am Krippenspiel teil:

Maria und Engel: Clara Dirion-Gerdes

Josef: Sebastian Bienusa

Die heiligen drei Könige:

Ian Waffender, Lia Hofmann und Erik Weicker

Die Hirten: Clara Zöller, Eymen Acis, Samira König

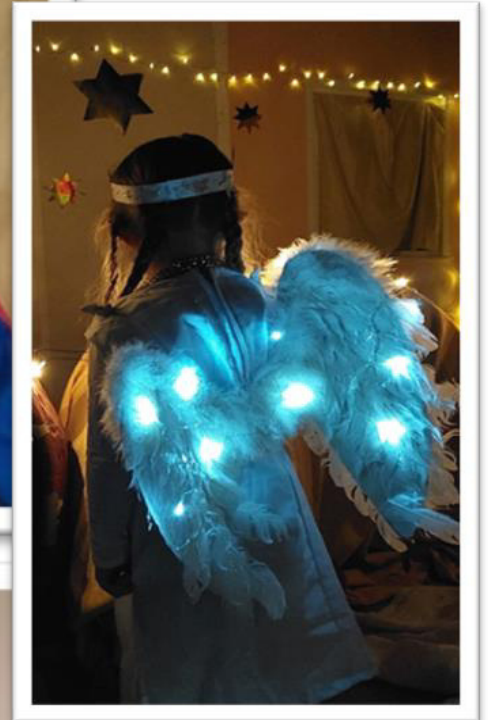
Die Schafe: Tim Beck und Praise John

Alle Darstellerinnen und Darsteller waren mit vollem Einsatz dabei, dadurch wurde es zu einem gelungenen Stück und die Zuschauer und Zuschauerinnen waren alle begeistert.

Simone Frank und Lisa Schantz

Krippenspiel 2022

Krippenspiel 2022



KiTa Stadtgrabenstraße



2023

in der Pfarrgemeinde
St. Stephanus Lambsheim

Die Sternsinger der Gemeinde Lambsheim freuen sich wie Königinnen und Könige über das Ergebnis ihres Engagements: **5353 Euro** kamen bei der Aktion Dreikönigssingen zusammen.

33 Könige, Sterne und Begleitpersonen waren im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie unter dem Leitwort „Kinder stärken, Kinder schützen“ das Lied „*Stern über Bethlehem*“ gesungen, ihre Texte aufgesagt und den Segen „20*C+M+B+23“, Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht.

Mit ihrem Motto „*Kinder stärken, Kinder schützen*“ rücken die Sternsinger den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt und machen auf Mädchen und Jungen aufmerksam, die unter physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt leiden.

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor.

Wir bedanken uns bei allen die sich an der Aktion Dreikönigssingen engagiert haben, die ihre Freizeit geopfert haben, die die Kinder begleitet haben, die sich als Fahrer um den königlichen Transport gekümmert haben, die die Gewänder gewaschen und gebügelt haben und die sich um die Organisation gekümmert haben.



Insbesondere danken wir den Königen: Alessandra, Anna, Anton, Charlotte, Clara D., Clara St., Daniel, Eleni, Elisabeth, Emma, Gabriele, Hannah, Hanne, Joachim, Julian, Katharina, Leah, Lenny, Martin, Mirja, Paula, Rebecca, Sarah und Theresa – ihr seid einfach großartig.

DIE STERNSINGER-Gruppen **am Samstag, 07. Januar 2023**



am Sonntag, 08. Januar 2023



Konzert

mit dem

Kontrabaß

mit Werken von: Bottesini, Fasch, Paganelli, Pergolesi,
Telemann, Vivaldi

Kammerorchester
Schlösschen Limburgerhof
Orchester der Volkshochschule im Rhein-Pfalz-Kreis

Wolfgang Güntner - Kontrabaß

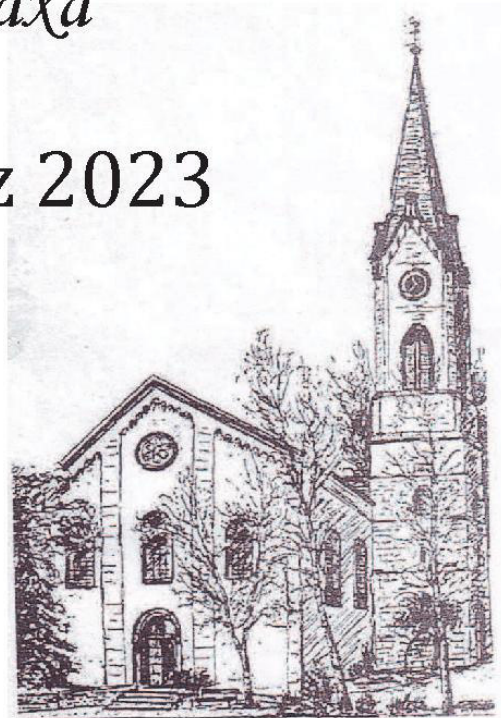
Leitung: *Felicitas Laxa*

Samstag, 25. März 2023
- 17 Uhr -

**Prot. Kirche
Lambsheim**

Eintritt frei, Spenden erbeten

vhs
Volkshochschule
Rhein-Pfalz-Kreis



GMV Lambsheim

Gesang- und Musikverein „Volkschor“ 1846 e.V. Lambsheim



Vorankündigung Jahreskonzert

Musik verbindet Welten und überwindet Grenzen – sogar die Grenzen des Universums!

Unter dem Motto **„Multiversum“** nehmen das Orchester und das Jugendorchester des GMV Lambsheim Sie anlässlich des Jahreskonzerts im April mit auf eine musikalische Reise durch Raum und Zeit: von Israel nach Paris, von der Renaissance über die 1930er-Jahre bis in die Zukunft, von der Erde hoch hinauf in den Weltraum.

Wir springen mit Ihnen durch die Zeit, besuchen die Welten, in denen Drachen und Magie existieren, und stellen die Frage nach dem ewigen Leben.

Das Konzert findet am

Samstag, 22. April 2023, um 19.00 Uhr,

in der Protestantischen Kirche Lambsheim statt.

Seien Sie pünktlich, sonst startet die Reisegruppe **„Multiversum“** vielleicht ohne Sie.

info@gmv-lambsheim.de

Treffpunkte der Protestantischen Kirchengemeinde Lamsheim

Montag

- 17.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pandas (bis 18.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Schneefüchse (bis 20.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums (monatlich)
- 19.00 Uhr Ausschuss-Sitzungen (nach Bedarf)
- 19.30 Uhr Frauenkreis (vierzehntägig)

Dienstag

- 16.30 Uhr Präparandenunterricht
- 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch

- 18.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pinguine (bis 19.00 Uhr)
- 17.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Biber (bis 18.00 Uhr)

Donnerstag

- 17.00 Uhr Pfadfinder VCP – Feuersalamander (bis 18.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Besuchsdienstkreis (letzter Donnerstag im Monat)
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Freitag

- 16.30 Uhr Pfadfinder VCP – Rudel Hummeln (bis 17.30 Uhr)

Die genauen Termine für die Treffen des Frauenkreises und des Kirchenchors erfahren Sie bei den Gruppenleitern und wöchentlich im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim in der Rubrik Kirchliche Nachrichten Lamsheim, im Schaukasten an unserer Kirche sowie auf unserer Homepage <https://evkirche-lamsheim.de/>. Auskunft zu den Gruppenstunden der Pfadfinder gibt es bei der Stammesführung.

Kirchenchor

Kontakt: Julian Haller, Tel. Nr. 06233-3527331

Frauenkreis

Kontakt: Angela Haller, Tel. Nr. 06233-3527331

Pfadfinder Lamsheim – VCP Stamm Albert Schweitzer

Stammesführung:

Corinna Rampp, Tel.Nr. 06237-950086 – Julian Maurus, Tel.Nr. 06233-50106

Mail: stafue@pfadfinder-lamsheim.de

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

Lösung: Schneeglöckchen

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Die Palme

Symbol für Sieg und Frieden

Palmen scheinen für die Ewigkeit gemacht: Kaum ein Sturm vermag ihren Stamm zu knicken, stolz und kerzengerade wachsen sie bis 30 Meter empor, und die neuen und immergrünen Blätter stehen gleichzeitig neben ihren alten absterbenden Zweigen. Der „Baum des Lebens“ ist ein Symbol der ständigen Veränderung. Ein Zeichen für die Zeit, die vergeht und gleichzeitig neu beginnt.

Seit jeher werden die Attribute der Palme für kultische Zwecke genutzt. Ihre Kraft ließ sie zu einem Siegesymbol werden. Römische Feldherren trugen am Tage ihres Triumphes ein Gewand mit eingewebten Palmwedeln, die „Toga palmata“. Eine römische Münze aus dem 1. Jahrhundert erinnert an das unterjochte Judäa: Sie zeigt das Motiv einer trauernden Frau, die unter einer Palme sitzt.

Siegesymbole können gleichzeitig ein Sinnbild des Friedens sein. Denn das

Ende der Kampfhandlungen lässt auf Aussöhnung hoffen. Palmzweige in den Händen von Christen kennzeichnen sie daher auf Fresken und Grabsteinen als Märtyrer, deren Glaube siegreich war und damit den Menschen Frieden bringt.

Die Jünger schnitten zum Einzug Jesu in Jerusalem Palmwedel ab und ließen seine Ankunft zu einem wahren Triumphzug des Lebens über den Tod werden: Sie „gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!“ (Johannes 12,13)

Die Ähnlichkeit des Palmenzweiges mit den gespreizten Fingern einer Hand hat der alten Kulturpflanze, die bis zu 300 Jahre alt werden kann, ihren Namen gegeben: „Palma“ bedeutet im Lateinischen „flache Hand“.

STEFAN LOTZ